

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CJ POLITIK; POLITIKWISSENSCHAFT

Frankreich

BEGRIFFWÖRTERBUCH

19-1 *Handbuch politisch-sozialer Grundbegriffe in Frankreich 1680 - 1820.* - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg. - 23 cm. - (Ancien Régime, Aufklärung und Revolution ; 10)

[#5521]

H. 21. Politique / [Martin Papenheim] ; République, républicanisme, républicain / [Raymonde Monnier]. - 2017. - 265 S. - ISBN 978-3-486-58037-2 : EUR 59.95

Die Begriffsgeschichte ist ein Teilgebiet der historischen und auch sprachwissenschaftlichen Forschung, das für jede hermeneutische Anstrengung zum Verständnis von Texten unabdingbar ist.¹ Detailforschungen sind in diesem Feld nach wie vor von großem Wert, nicht zuletzt auch Wörterbücher erfüllen dabei eine wichtige Funktion.²

Das bewährte Handbuch zur französischen politischen Sprache im langen 18. Jahrhundert³ liefert hier in dem 21. Heft die ausführliche Darstellung zweier Begriffe bzw. Begriffsgruppen. Das Handbuch ist nicht alphabetisch sortiert, sondern bringt die Begriffe offenbar danach, welche gerade fertiggestellt wurden. Das läßt sich daraus ersehen, daß vorige Bände (Hefte) schon Begriffe wie Agiotage oder Barbarie, aber auch Terreur oder Utopie behandelt haben. Im vorliegenden Fall liegen zwei Lemmata vor, die von

¹ ***Begriffsgeschichte und historische Semantik*** : ein kritisches Kompendium / Ernst Müller ; Falko Schmieder. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 1027 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2117). - ISBN 978-3-518-29717-9 : EUR 30.00 [#5002]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8560> - Die Begriffsgeschichte ist klarerweise auch für die politische Ideengeschichte höchst relevant: ***Politische Theorie und Ideengeschichte*** : eine Einführung / Herfried Münkler ; Grit Straßenberger. Unter Mitarb. von Vincent Rzepka und Felix Wassermann. - Original-Ausg. - München : Beck, 2016. - 426 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - (C. H. Beck Paperback ; 1817). - ISBN 978-3-406-59985-9 : EUR 19.99 [#4625]. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz313092168rez-1.pdf>

² ***Wörterbuch historischer und politischer Begriffe des 19. und 20. Jahrhunderts*** : Deutsch, Englisch, Französisch = Dictionary of historical and political terms of the 19th and 20th centuries = Dictionnaire de termes historiques et politiques des 19ème et 20ème siècles / Winfried Baumgart. Red.: Mathias Friedel. - 2., verb. und erg. Aufl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - 631 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-036356-2 (pb) : EUR 149.95 [#3876]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz415270693rez-1.pdf>

³ Erschienen sind die Hefte 1/2 (1985) - 21 (2017).

großer Bedeutung sind. Martin Papenheim stellt auf ca. 84 Seiten den Begriff der *Politique* dar (in deutscher Sprache), während Raymonde Monnier das Wortfeld des Republikanischen auf ca. 170 Seiten ausführlich abhandelt.⁴

Im ersteren Falle gliedert sich die Darstellung in dreizehn Abschnitte. Da es sich bei dem Begriff um ein altes Wort handelt, sei „immer wieder mit sehr alten beständigen semantischen Traditionen zu rechnen“, was für Frankreich zudem bedeutet, daß es einen starken Bezug auf die Antike und die Rezeption ihrer Kultur gibt (S. 5). Interessanterweise ist der Begriff der Politik auch so abstrakt, daß er „nur sehr selten direkt bildlich dargestellt wird“ (ebd.). Angesichts dieser Tatsache liegt es durchaus nahe, den Darstellungszeitraum etwas auszudehnen, so daß Papenheim nicht mit dem Jahr 1680 beginnt, sondern im ersten Abschnitt auch die Zeit zwischen Bartholomäusnacht 1572 und der Mitte des 17. Jahrhunderts einbezieht, was auch die Tacitus- und Machiavelli-Rezeption zumindest skizzenhaft einschließt. Weitere Abschnitte sind der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts als dem Zeitalter Ludwigs XIV gewidmet, in dem der Jansenismus und Bossuet wichtige Deutungsmuster bereitstellten. Der Politikbegriff wird sodann als deskriptiver Begriff eingeführt und dann im Hinblick auf Voltaire exemplifiziert, von dem es hier heißt, niemand im 18. Jahrhundert habe so lustvoll wie er über *politique* geschrieben (S. 28). Die *politique* wird im vorrevolutionären Republikanismus und Naturrecht von der Jahrhundertmitte bis etwa 1789 dargestellt, ihre Präsenz in Handbüchern des 17. und 18. Jahrhunderts unter dem Rubrum *sedierte Semantik* skizziert und dann nacheinander die Revolutionsdekade und die Zeit um 1800 berücksichtigt. Der Bogen wird schließlich bis ins 19. Jahrhundert gespannt, mit einem Blick auf die Wörterbücher der ersten Hälfte dieser Epoche.

Der Teil von Monnier ist zweigeteilt: in der ersten Hälfte geht es um das Verhältnis von Republikanismus und Aufklärung von 1750 bis 1789, ein Thema das in jüngerer Zeit nicht zuletzt von den Forschungen Jonathan Israels stark geprägt wurde.⁵ Hier wird etwa das antike Erbe einbezogen, aber auch die Relektüre des **Geistes der Gesetze** von Montesquieu durch Rousseau. In der zweiten Hälfte verfolgt der Autor dann die Entwicklung der Begriffe bis zum Thermidor.

Für Bibliotheken, in denen eine stärkere Nutzung des Handbuchs zu erwarten ist, würde sich wohl eine zusätzliche feste Bindung empfehlen, da die Hefte nur kartoniert ausgegeben werden. Vermutlich aber wird der Gebrauch des Handbuchs heute vor allem über die elektronischen Angebote laufen. Jedenfalls liegt auch mit dieser Lieferung ein solider Beitrag zum Verständnis der politisch-sozialen Sprache vor, der entsprechende Einträge

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1121021859/04>

⁵ Siehe etwa **Die Französische Revolution** : Ideen machen Politik / Jonathan Israel. Aus dem Englischen übersetzt von Ulrich Bossier. - Ditzingen : Reclam, 2017. - 990 S. : Ill. ; 25 cm. - Einheitssacht.: Revolutionary ideas <dt.>. - ISBN 978-3-15-011004-1 : EUR 49.00 [#5650].- Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9388>

in dem deutschen Standardwerk zum Thema ergänzt.⁶ Die Lemmata enthalten zahlreiche Literaturangaben, die jeder auswerten sollte, der sich mit einschlägigen Themen befassen möchte. Leider fehlen aber gesonderte Bibliographien, so daß die Sichtung der verwendeten Literatur im Herumblättern in den Fußnoten bestehen muß, was immer etwas mißlich ist, weil man so leicht etwas übersehen kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9574>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9574>

⁶ ***Geschichtliche Grundbegriffe*** : historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland / hrsg. von Otto Brunner ; Werner Conze ; Reinhart Koselleck. - Stuttgart : Klett-Cotta. - Bd. 1 (1979) - 8 (1997).